

Intern

Swissgrid AG
Bleichemattstrasse 31
Postfach
5001 Aarau
Schweiz

VB 0.1: Verfahrensweisung zur Ausschreibung Phase 1

T +41 58 580 21 11
info@swissgrid.ch
www.swissgrid.ch

Ausschreibung: Generalplanerleistungen
Projektbezeichnung: Physischer Schutz Unterwerke

Datum 30.Oktober 2019

Verfasser Samuel Maier
Corporate Services



Überarbeitungen

Datum	Autor / Abteilung		Abschnitt
30.10.2019	Swissgrid AG	Samuel Maier	Alle

Alle Rechte, insbesondere das Vervielfältigen und andere Eigentumsrechte, sind vorbehalten.
Dieses Dokument darf in keiner Weise gänzlich oder teilweise vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden ohne eine ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens Swissgrid AG.
Swissgrid AG übernimmt keine Haftung für Fehler in diesem Dokument.

Inhalt

1	Auftraggeber	5
1.1	Bedarfs- und Beschaffungsstelle	5
2	Verfahren und Unterlagen	5
2.1	Verfahrensart	5
2.2	Anzahl Unternehmer für zweite Phase	5
2.3	Ausschreibungsunterlagen	5
2.3.1	Phase 1:	5
2.3.2	Phase 2:	6
2.4	Termin für schriftliche Fragen	6
2.5	Antrag, Fristen und Meilensteine	6
2.5.1	Datum für Antragseinreichung	6
2.5.2	Adresse für Antragseinreichung	6
2.5.3	Spezifische Formvorschriften	6
2.5.4	Abgabeform	7
2.5.5	Meilensteine	8
2.6	Antragsöffnung	8
3	Beschaffungsobjekt	9
3.1	Projekttitel der Beschaffung	9
3.2	Detaillierter Projektbeschreibung	9
3.3	Ort der Dienstleistungserbringung/Lieferung	9
3.4	Aufteilung in Lose	9
3.5	Varianten	9
3.6	Teilangebote	10
3.7	Preisarten	10
4	Grundsätzliche Bedingungen, Kriterien und Nachweise	11
4.1	Grundsätzliche Bedingungen	11
4.2	Kationen / Sicherheiten	11
4.3	Arbeitsgemeinschaften	11
4.4	Subunternehmer	12
4.5	Begehung	12
4.6	Musskriterien zur Akzeptanz eines Angebotes	12
4.7	Eignungskriterien	13
4.8	Bewertete Eignungskriterien	13
4.8.1	Bewertung der bewerteten Eignungskriterien	13
4.8.2	Schlussrangierung	14
4.9	Zuschlagskriterien	15
4.9.1	Bewertung des Zuschlagskriteriums Preis	15
4.9.2	Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien	16
4.9.3	Gesamtwirtschaftlichkeit	16
4.9.4	Weitere Unterlagen	17

4.10	Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen	17
4.11	Sprachen für Angebote	17
4.12	Gültigkeit des Angebotes	17
5	Weitere Informationen	18
5.1	Verfahrensgrundsätze	18
5.2	Vertraulichkeit	18

1 Auftraggeber

1.1 Bedarfs- und Beschaffungsstelle

Swissgrid AG
 Bleichemattstrasse 31
 CH-5001 Aarau
 Vertreten durch: Samuel Maier
 E-Mail: samuel.maier@swissgrid.ch
 URL: www.swissgrid.ch

2 Verfahren und Unterlagen

2.1 Verfahrensart

Selektives Verfahren

2.2 Anzahl Unternehmer für zweite Phase

4 Unternehmen

2.3 Ausschreibungsunterlagen

Es wird empfohlen, die Ausschreibungsunterlagen genau zu studieren.
 Die nachfolgend aufgelisteten Dokumentengruppen sind Inhalt dieser Ausschreibung
 Die „Blau“ markierten Zeilen sind vom Anbieter auszufüllen und dem Antrag zur Teilnahme beizulegen.

2.3.1 Phase 1:

Nr.	Vertragsbestandteil	Dokument
0.1	A	0.1_Verfahrensanweisung Phase 1.pdf
A	A	A_GP-Vertrag.pdf
B	B	B_AGB_Dienstleistungen.pdf
C1.1	C	C1_Lastenheft GP_Phase1.pdf
C2	C	C2_ZHSE-80-016.pdf
D1.1	D	D_Preisblatt_Phase 1.pdf
E1.1	E	E1.1_Angaben des Anbieters Phase 1.docx
E2	E	E2_Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitsvereinbarung.pdf

Vom Anbieter auszufüllende/beizulegende Dokumente

2.3.2 Phase 2:

Folgende Dokumente werden den Gewinnern der ersten Phase für die zweite Phase zusätzlich abgegeben.

Nr.	Vertragsbestandteil	Dokument
0.2	A	0.2_Verfahrensanweisung Phase 2.pdf
C1.2	C	C1.2_Lastenheft GP_Phase 2.pdf
C2	C	C2_Standards/weitere Spezifikationen
D1.2	D	D_Preisblatt_Phase 2.xlsx
E1.2	E	E1.2_Angaben des Anbieters Phase 2.docx

2.4 Termin für schriftliche Fragen

Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen und der Antragseinreichung werden ausschliesslich schriftlich per E-Mail an die unten aufgeführte Adresse bis spätestens am 14.11.2019 entgegengenommen:

samuel.maier@swissgrid.ch

Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

Fragen, die später eintreffen, können nicht mehr beantwortet werden. Die Fragen und Antworten werden mittels www.simap.ch bis spätestens 21.11.2019 publiziert. Die Fragesteller bleiben anonym.

Sind nach Auffassung des Anbieters Leistungen, welche für das beschriebene Projekt notwendig sind, unklar, unvollständig oder nicht im Leistungsverzeichnis enthalten oder beschrieben, so sind bei der Fragestellung diese zu erwähnen bzw. nachzufragen.

2.5 Antrag, Fristen und Meilensteine

2.5.1 Datum für Antragseinreichung

02.12.2019

2.5.2 Adresse für Antragseinreichung

Der Antrag zur Teilnahme ist an folgende Adresse zu senden:

Swissgrid AG
z.H. Samuel Maier
Bleichemattstrasse 31
CH-5001 Aarau

2.5.3 Spezifische Formvorschriften

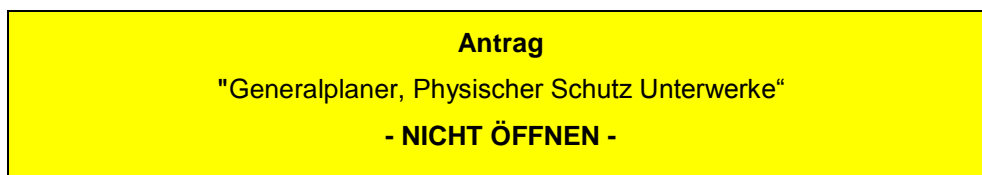
Der Antrag ist schriftlich, vollständig und fristgerecht einzureichen. Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle. bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Die Anträge müssen per A-Post und eingeschrieben versandt werden, der Versandbeleg ist umgehend per Email (samuel.maier@swissgrid.ch) der Swissgrid AG zu übermitteln.

Bei der Übergabe des Antrags an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin des Antrags per Email (samuel.maier@swissgrid.ch) der Swissgrid AG zu melden.

Anträge können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte oder nicht handschriftlich unterzeichnete Anträge werden von der Evaluation und Vergabe ausgeschlossen und dem Anbieter zurückgesandt.

Die Sendung mit den Unterlagen ist mit der Absenderadresse sowie mit der folgenden Aufschrift zu kennzeichnen:



2.5.4 Abgabeform

Der vollständige, unterschriebene Antrag ist wie folgt einzureichen:

1 x Originalexemplar in Papierform

2 x Digitaler Datenträger (Memorystick) mit vollständigem Antrag

Die einzelnen Abgabeformen (Original, USB-Stick) müssen zwingend gegenseitig übereinstimmen. Prinzipiell wird das Original vorrangig behandelt, wobei sich Swissgrid das Recht vorbehält, den Antrag bei Differenzen zwischen den Abgabeformen zurückzuweisen.

Der Anbieter kontrolliert die einzureichenden Dokumente, erbringt die geforderten Bestätigungen und unterzeichnet die Formulare. Die Antragsunterlagen werden nicht zurückgegeben. **Der vollständige, unterzeichnete Antrag umfasst folgende ausgefüllten Dokumente:**

Register	Unterlagen
1	Vertragsbestandteil E1.1: Angaben des Anbieters Phase 1
2	Sonstiges

2.5.5 Meilensteine

	Meilenstein	Datum
Phase 1	Fragen der Anbieter bis spätestens	14.11.2019
	Antragseinreichung gemäss Kapitel 1.4.	02.12.2019
	Anbieterpräsentation	Kalenderwoche 50
	Anbieterentscheid	Kalenderwoche 51/52
Phase 2	Versand Unterlagen Phase 2	Januar 2020
	Fragerunde / Begehung	Februar 2020
	Angebotseinreichung	Februar 2020
	Angebotsentscheid	März 2020
	Auftragsbeginn	April 2020

2.6 Antragsöffnung

Die Antragsöffnung und das Öffnungsprotokoll sind nicht öffentlich.

3 Beschaffungsobjekt

3.1 Projekttitel der Beschaffung

Physischer Schutz Unterwerke

3.2 Detaillierter Projektbeschreibung

Die Swissgrid AG hat alleiniges oder gemeinschaftliches Eigentum an rund 120 Unterwerken über die gesamte Schweiz verteilt. Im Januar 2013 hat die Swissgrid die Unterwerke von ca. 20 verschiedenen Vorbesitzern übernommen. Die Unterwerke befinden sich teilweise auf Grundstücken der Swissgrid, teilweise sind sie im Baurecht oder gar zur Miete.

Die Unterwerke sollen bezüglich Sicherheit (physischer Schutz vor unberechtigtem Zutritt, mutwilliger Beschädigung und Beeinträchtigung der Stromversorgungssysteme), Entwicklungsabsichten und Immobilienstrategie baulich und bezüglich Sicherheitssysteme auf das neue geforderte Niveau gebracht werden. In einem ersten Schritt sollen 10 der bestehenden Unterwerke in der Gesamtschweiz den neuen Sicherheitsstandards /-anforderungen des physischen Schutzes angepasst werden.

Konkret geht es um den Bau von neuen bzw. die Anpassung bestehender Sicherheitszäune sowie um das Härten von Türen und Toren und den Bau eines einheitlichen Badge basierten Zutrittssystems. Ebenso ist ein visuelles Überwachungssystem zu bauen welches eine permanente, teilautomatisierte Überwachung des Perimeters der Unterwerke von der Sicherheitszentrale im Hauptsitz (inkl. BCM Standort) erlaubt und ggf. eine Intervention vor Ort unterstützt.

Im Rahmen des Projektes sollen auch die Grundlagen für die Umsetzung weiterer Tranchen geschaffen werden.

3.3 Ort der Dienstleistungserbringung/Lieferung

Ganze Schweiz

3.4 Aufteilung in Lose

Nein.

3.5 Varianten

Varianten und Sonderlösungen sind unter folgenden Bedingungen zulässig.

Das Angebot ist für jede Variante separat zu erstellen. Ein ausdrücklicher Bezug auf vollständige Abschnitte des Grundangebots ist zulässig. Varianten und Sondervorschläge müssen jedoch als vollständige Austauschabschnitte so eingereicht werden, dass sie bei der Öffnung der Angebote sofort erkennbar sind. Das Grundangebot ist in jedem Fall vollständig einzureichen.

Die Unternehmervarianten müssen alle Angaben enthalten, die zur technischen und finanziellen Beurteilung erforderlich sind, insbesondere:

- Grundgedanke der Variante
- Detaillierter Beschreibung und Erläuterung
- Erläuterungen des Unternehmers zur Darlegung der Gleichwertigkeit seiner Variante gegenüber dem ausgeschriebenen Projekt hinsichtlich Nutzung, Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit und der Erfüllung der Projektanforderungen
- Projektpläne/Organigramme mit mindestens dem gleichen Detaillierungsgrad wie die Planunterlagen des Amtsvorschlages
- Preisangebot, Konsequenzen auf Kosten und allfällige Folgekosten
- Umweltauswirkungen sowie allfällige erforderliche zusätzliche Bewilligungen
- Berechnung der Mengen

Erfordert eine Unternehmervariante weitere Angaben als die in den Unterlagen beschrieben sind, so hat der Unternehmer dieses in seinem Angebot zu beschreiben und allfällige kostenrelevante Umstände im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Sollte sich die Unternehmervariante trotz sorgfältiger Prüfung im Nachhinein als nicht vollständig, nicht in jeder Hinsicht als gleichwertig oder gar mangelhaft erweisen, übernimmt der Unternehmer die volle Verantwortung für Projektierung, Kontrolle und Ausführung. Der Unternehmer übernimmt eine spezielle Pflicht für die Instruktion und für Hinweise an den Auftraggeber hinsichtlich der speziell bei der Unternehmervariante zu beachtende Details und Massnahmen. Für Unternehmervarianten erforderliche Bewilligungen, hat der Unternehmer zu seinen Lasten beizubringen.

Das Angebot der Variante enthält Angaben über unverändert übernommene Positionen sowie geänderte oder neue Positionen.

Erläuterungen des Unternehmers zur Darlegung der Gleichwertigkeit seiner Variante gegenüber dem ausgeschriebenen Projekt hinsichtlich Nutzung, Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit und der Erfüllung der Projektanforderungen.

3.6 Teilangebote

Teilangebote werden nicht zugelassen.

3.7 Preisarten

Unterschiedliche Preisarten gelten nicht als Variante.

Andere Preisarten (Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen usw.) als die ausgeschriebenen Preisarten sind unter der Bedingung zugelassen, dass das Grundangebot mit den vorgesehenen Preisarten ebenfalls mit eingereicht wird. Zahlungspläne sind auch zugelassen. Sie gelten explizit nicht als andere Preisart.

Bei Angeboten mit Pauschalrabatt wird der Rabatt bei jeder Rechnung prozentual abgezogen und auch auf allfällige Nachträge angewandt.

4 Grundsätzliche Bedingungen, Kriterien und Nachweise

4.1 Grundsätzliche Bedingungen

Der Anbieter trägt sämtliche Kosten, die mit der Erstellung des Angebotes (inkl. Antrag) in Zusammenhang stehen.

Das Submissionsverfahren kann aus den im Gesetz genannten Gründen, z.B. wegen fehlenden Wettbewerbs, entschädigungslos abgebrochen werden.

Weiter behält sich der Besteller das Recht vor, das Submissionsverfahren entschädigungslos abubrechen, wenn die nötigen behördlichen Bewilligungen wie Konzessionserteilung, Baubewilligungen oder die internen Organe die finanziellen Mittel nicht sprechen oder keine Genehmigung erteilen. Die Zuschlagserteilung erfolgt jedenfalls nach Erhalt der Baubewilligung.

Das Angebot mit sämtlichen Dokumenten muss unter Berücksichtigung sämtlicher in der Schweiz im Zeitpunkt der Angebotseinreichung geltenden gesetzlichen Bestimmungen und technischen Standards, wie Normen, Richtlinien etc. (IEC / SIA / SNV oder gleichwertige) ausgearbeitet werden.

Sämtliche Bezüger der Ausschreibungsunterlagen sind verpflichtet, diese vertraulich zu behandeln.

Sämtliche vom Besteller zur Verfügung gestellten Projektgrundlagen stehen im geistigen Eigentum des Bestellers. Der Anbieter hat einen urheberrechtlichen Schutz an seinem Angebot. Der Besteller ist nur berechtigt, die darin enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vergabeverfahren zu nutzen. Jede Veröffentlichung oder anderweitige Weitergabe dieser Informationen an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters.

Die Angaben des Anbieters müssen an den in den Dokumenten dafür vorgesehenen Tabellen, Textfelder oder Abschnitten erfolgen. Querverweise auf Anhänge, andere Abschnitte in den Dokumenten oder zusätzliche Dokumente des Anbieters sind nicht zulässig. Ausser wenn dies explizit durch die Beschaffungsstelle so gefordert wird (z.B. Projektplanung als A3 Anhang). Inhalte, welche explizit nicht an den geforderten Stellen/Abschnitten eingefügt und in der geforderten Abgabeform abgegeben wurden, werden als „nicht beurteilbar“ mit 0 Punkten bewertet.

4.2 Kauttionen / Sicherheiten

Keine

4.3 Arbeitsgemeinschaften

Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zugelassen.

Die Mitglieder einer Arbeitsgemeinschaft bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Sie haften solidarisch. ARGE-Mitglieder dürfen nach Eingabe der Offerte bis zum Zuschlag nicht ohne triftige Gründe ausgewechselt werden.

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Arbeitsgemeinschaft mit andern Firmen ein Angebot einreichen. Die Bewerbung als ARGE-Mitglied in mehr als einer Arbeitsgemeinschaft ist nicht zulässig.

Eine Firma kann jedoch einerseits in einer ARGE und andererseits als Subunternehmer bei anderen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Arbeitsgemeinschaften:

- haben eine eigene Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Als Nachweis ist der Swissgrid eine entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens einen Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die Swissgrid ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, spätestens bei Fertigstellung des Vertrags muss diese bekannt sein.

- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die Swissgrid erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Arbeitsgemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise / Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

4.4 Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

Es dürfen maximal 40% des Auftragswerts an Subunternehmer weitergegeben werden.

Der Anbieter kann nur die obenstehenden Leistungen auf Subunternehmer übertragen und sie werden von der Swissgrid beurteilt. Der Bauherr behält sich während der Ausführung das Recht vor, ohne Kostenfolge auch nach Vertragsabschluss die geplanten Subunternehmer bei ungenügender Leistung abzulehnen. Eine solche Ablehnung ist indessen zu begründen.

Anbieter und Subunternehmer können während des Verfahrens nicht geändert werden. Allfällige Änderungen können zum Ausschluss des Anbieters führen.

Soweit im Rahmen der Prüfung von Eignungs- und Zuschlagskriterien Nachweise über Subunternehmer zulässig sind, hat der Subunternehmer zu bestätigen, dass er im Auftragsfall die entsprechenden Leistungen erbringen wird.

Der Unternehmer ist verpflichtet, seine Subunternehmer über die Ausschreibungsbedingungen des Bauherrn zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.

4.5 Begehung

Phase 1: Keine

Phase 2: Eine Begehung je Unternehmer

4.6 Musskriterien zur Akzeptanz eines Angebotes

Folgende Formvorschriften müssen zur Akzeptanz des Angebotes erfüllt sein.

Musskriterium		Nachweisdokument
MK 1	Akzeptanz der Ausschreibungsunterlagen gemäss Ausschreibungsanweisung	Explizite Bestätigung durch Unterschrift in der Vertragsbeilage VB E1.1
MK 2	Akzeptanz der vorgegebenen Spezifikationen und Meilensteine	Explizite Bestätigung durch Unterschrift in der Vertragsbeilage VB E1.1
MK 3	Angabe der Partnerfirmen und Schlüsselpersonen	Explizite Bestätigung durch Unterschrift in der Vertragsbeilage VB E1.1
MK 4	Akzeptanz der AGU (ZSHE80-016)	Explizite Bestätigung durch Unterschrift in der Vertragsbeilage VB E1.1
MK4	Akzeptanz der Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitsvereinbarung	Explizite Bestätigung durch Unterschrift in der Vertragsbeilage VB E1.1

4.7 Eignungskriterien

Der Bewerber hat die nachfolgenden Eignungskriterium (EK) zu erfüllen (gemäss Art. 9 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen BöB), um qualifiziert zu sein, eine Offerte einreichen zu können. Ein Angebot welches die Eignungskriterien nicht erfüllt wird vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium	Nachweis
EK 1 Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung	<p>Zwei Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung in den letzten 7 Jahren welche insbesondere folgende Kernmerkmale umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Referenz: Anbindung Leitzentrale • 1 Referenz: im Bereich kritischer Infrastruktur <p>Die Referenzprojekte müssen abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein.</p>
EK 2 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	<p>Der Anbieter verfügt über notwendige Ressourcen um den Auftrag erfüllen zu können.</p> <p>Angemessenes Verhältnis von Auftragssumme pro Jahr zum mittleren Jahresumsatz der massgebenden Unternehmenseinheit der letzten 5 Jahre (max. 40%)</p>
EK 3 Hinreichende Sicherstellung der Qualitätsstandards	ISO 9001 oder vergleichbar

4.8 Bewertete Eignungskriterien

Angebote, welche die Eignungskriterien erfüllt haben, werden bewertet. Dazu wird der Erfüllungsgrad der bewerteten Eignungskriterien (B-EK) bewertet.

Nr.	Kriterien	Gewichtung
B-EK 1	<p>Projektorganisation</p> <p>Aufzeigen einer auf die Anforderungen abgestimmten Projektorganisation zur Sicherstellung des Ressourcenbedarfs in den einzelnen Fachgebieten</p>	50%
B-EK 2	<p>Sprachkonzept</p> <p>Konzept zur Abdeckung der drei Landessprachen in Bezug auf die baulichen Aktivitäten</p>	20%
B-EK 3	<p>Grobterminprogramm</p> <p>Aufstellen eines Grobterminprogramms zur Sicherstellung der vertraglich festgelegten Meilensteine</p>	30%
Total		100%

4.8.1 Bewertung der bewerteten Eignungskriterien

Die Bewertung erfolgt für jedes Eignungskriterium auf Basis der vom Anbieter gelieferten Angaben.

Bewertungsnoten:

Die Bewertungsnoten basieren auf einer Skala von 0 bis 5 (0 als tiefste Note, 5 als höchste Note, Noten mit Zwischenschritten von 0.1). Die Benotung basiert auf begründeten Abzügen.

Note	Beschrieb	Abzüge
5	Sehr gute Erfüllung der Kriterien	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation, keine Abzüge
4	Gute Erfüllung	qualitativ gut , wenige, nicht sehr bedeutende Abzüge
3	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
1	sehr schlechte Erfüllung	ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben, Thema nicht behandelt

Soweit die Swissgrid kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese quantifiziert und für den Vergleich aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige bewertete Eignungskriterium.

4.8.2 Schlussrangierung

Die 4 Anträge mit der höchsten Punktzahl erreichen die zweite Phase.

Die Swissgrid behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung der Anträge zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

4.9 Zuschlagskriterien

In der zweiten Phase wird die Erfüllung der folgenden Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

Nr.	Kriterien	Gewichtung	Mindest-note
ZK 1	Preis	50%	-
ZK 2	Auftragsanalyse Erkennen der Schlüsselprobleme und Aufzeigen von Lösungsansätzen	15%	3
ZK 3	Vorgehensvorschlag Aufzeigen der Aufbau- und Ablauforganisation unter Einhaltung der Terminvorgaben und Meilensteine	20%	
ZK 4	Schlüsselperson je Gewerk Je zwei Referenzen vergleichbarer Projekte der letzten 7 Jahre im Bereich der ausgeschriebenen Leistung <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtprojektleitung (5%) <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter • Projektleiter stv. - Elektroplaner / MSRL (2%) <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter • Projektleiter stv. - Sicherheitssystem (2%) <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter • Projektleiter stv. - IT (2%) <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter • Projektleiter stv. - Bauingenieur (2%) <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter • Projektleiter stv. - HLKS (2%) <ul style="list-style-type: none"> • Projektleiter • Projektleiter stv. 	15%	3
ZK 5	Risikoanalyse Aufzeigen einer Risikoanalyse sowie deren Gegenmassnahmen in Bezug auf folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz • Security • Kosten • Termine • Umwelt 	5%	
Total		100%	

4.9.1 Bewertung des Zuschlagkriteriums Preis

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +100% (Bandbreite) über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Für die Punktevergabe kommt die Taxonomie gemäss nachstehender Formel zur Anwendung, wobei jeweils auf ganze Punkte kaufmännisch auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[\frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

- M = Maximale zu vergebende Punktezahl
- P = Preis des zu bewertenden Angebotes
- P_{best} = Preis des günstigsten Angebotes
- Band = Bandbreite
- P_{max} = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [P_{best}*(1+Band)]

4.9.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien

Die Bewertung erfolgt für jedes Zuschlagskriterium auf der Basis der vom Anbieter gelieferten Angaben.

Bewertungsnoten:

Die Bewertungsnoten basieren auf einer Skala von 0 bis 5 (0 als tiefste Note, 5 als höchste Note, Noten mit Zwischenschritten von 0.1). Die Benotung basiert auf begründeten Abzügen.

Note	Beschrieb	Abzüge
5	Sehr gute Erfüllung der Kriterien	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation, keine Abzüge
4	Gute Erfüllung	qualitativ gut, wenige, nicht sehr bedeutende Abzüge
3	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
1	sehr schlechte Erfüllung	ungenügende, unvollständige Angaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben, Thema nicht behandelt

Soweit die Swissgrid kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese quantifiziert und für den Angebotsvergleich auf die angebotenen Preise aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

Angebote, welche die geforderte Mindestnote nicht erreichen werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

4.9.3 Gesamtwirtschaftlichkeit

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

Die Swissgrid behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

Liegen Angebote schweizerischer Anbieter mit gleicher Wirtschaftlichkeit auf dem ersten Rang, geht der Zuschlag an jenen Anbieter, der im Verhältnis zu seiner Belegschaft mehr Ausbildungsplätze anbietet

4.9.4 Weitere Unterlagen

Die Swissgrid behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote, folgende Unterlagen von allen Anbietern auf späteres Verlangen zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zum VöB.

4.10 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen

Keine

4.11 Sprachen für Angebote

Das Angebot mitsamt den Unterlagen ist in deutscher Sprache abzufassen.

Die Angebotsbereinigungsgespräche sowie alle bis zum Zuschlag bzw. zur Vertragsunterzeichnung stattfindenden Kommunikationen wie Gespräche, Telefonate, E-Mails, Schriftverkehr, technische Unterlagen, Zeichnungen, Betriebsanleitungen etc. werden in deutscher Sprache geführt bzw. abgefasst.

Der Vertrag wird in deutscher Sprache erstellt. Die Vertragsabwicklung erfolgt ebenfalls in deutscher Sprache.

Die Projektsprache ist Deutsch. Die Dokumente in der Projektabwicklung sind in deutscher Sprache zu erstellen.

4.12 Gültigkeit des Angebotes

6 Monate ab dem letzten möglichen Abgabetermin.

5 Weitere Informationen

5.1 Verfahrensgrundsätze

Die Auftraggeberin vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieterinnen und Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie die Lohngleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

Wird eine Leistung im Ausland erbracht, so erklärt die Anbieterin die Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nach Anhang 2a der VöB.

5.2 Vertraulichkeit

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden den Anbietern nach der Auswahl nicht zurückgegeben.